

Bank geschoben werden. Für die wichtigsten Betriebe müssen sie bis April 1959 fertiggestellt werden.

### **Besserer Arbeitsstil — bessere Anleitung und Entwicklung der Betriebe**

Der von den Parteiorganisationen der Wirtschaftsräte zu organisierende Kampf um einen besseren Arbeitsstil ist konkret der Kampf um die bessere Anleitung und Entwicklung der sozialistischen Betriebe durch die Wirtschaftsräte und Plankommissionen der Kreise. Noch gibt es einen solchen Zustand, daß in einer ganzen Reihe örtlicher Betriebe die Produktion nicht kontinuierlich erfolgt, weil in der Vergangenheit leitende Genossen der Wirtschaftsräte diesen Erscheinungen keine genügende Beachtung zuteil werden ließen. Die Grundorganisationen der Wirtschaftsräte sowie die der Betriebe dürfen aber nicht dulden, daß sich im Jahre 1959 diese Entwicklung fortsetzt. Durch die konsequente Verwirklichung des Kontrollrechts ist es möglich, daß Produktionsstockungen rechtzeitig aufgedeckt werden. Durch Brigaden, Arbeitsgruppen oder Erfahrungsaustausche kann dann den Betrieben an Ort und Stelle wirkungsvoll geholfen werden, entstandene Planrückstände schnell aufzuholen.

Für die sozialistische Umgestaltung ist die Schaffung und Entwicklung halbstaatlicher Betriebe und die Entwicklung von Produktionsgenossenschaften des Handwerks von großer Bedeutung. Die Grundorganisationen in den Wirtschaftsräten sollten ständig kontrollieren, daß hier die Entwicklung entsprechend den Beschlüssen der Partei erfolgt.

### **In Cottbus wird die Chemiekonferenz unterschätzt**

Wo die Parteiorganisationen in den Wirtschaftsräten nicht genügend für die Orientierung auf bestimmte Schwerpunktaufgaben achten, entwickelt sich in der Arbeit der Mitarbeiter der Ressortgeist.

Obwohl die Chemiekonferenz bereits Anfang November 1958 stattfand, ist durch den Wirtschaftsrat Cottbus und seine Abteilungen noch nicht grundsätzlich zum Chemieprogramm Stellung genommen worden. Die sich für den Bezirk aus dem Chemieprogramm ergebenden Aufgaben wurden noch nicht festgelegt. Tatenlos schaut die Parteiorganisation zu, daß der Wirtschaftsrat Cottbus vorgesehen hat, sich erst Anfang März mit der Entwicklung der chemischen Industrie und den Schlußfolgerungen aus dem Chemieprogramm zu befassen. Wir können aber nicht dulden, daß eine solche wichtige Konferenz erst fünf Monate nach ihrem Stattfinden ausgewertet wird. Können wir zulassen, daß wichtige Erfahrungen und die neuen Aufgaben, die durch die Parteiführung vor die gesamte Partei gestellt werden, im Bezirk Cottbus so schleppend in Angriff genommen werden? Es ist wirklich an der Zeit, daß die Grundorganisation des Wirtschaftsrates, unterstützt durch die Bezirksleitung, gründlich die Ursachen für die mangelhafte Arbeitsweise aufdeckt, eine kritische Auseinandersetzung hierüber führt und die erforderlichen parteimäßigen Maßnahmen festlegt.

Im Wirtschaftsrat Cottbus zeigt sich auch, daß es in der Aufgabenstellung der Abteilungen und in der Zusammenarbeit größere Mängel gibt. Das Prinzip der komplexen Planung wird nicht voll durchgesetzt. In der Abteilung Planung wurde zum Beispiel für 1959 die Möbelproduktion in Höhe von 46 Millionen DM festgelegt. Demgegenüber hatte die Abteilung Materialtechnische Versorgung die Möbelproduktion nur in Höhe von 20 Millionen DM geplant und in diesem Umfang auch die Materialien vorgesehen. Die planmäßige Arbeit wird aber beson-